

Fahrverbot ignoriert: Fahnder stoppen
gesuchten Polen an der Neiße!

Bundespolizei Ludwigsdorf kontrolliert Pkw und vollstreckt Haftbefehl. Beifahrer begleicht Geldstrafe und setzt Reise fort.

Am Samstag, den 5. Oktober 2024, stießen Bundespolizisten während temporärer Grenzkontrollen am Autobahnrastplatz An der Neiße auf einen 43-jährigen Beifahrer in einem in Polen zugelassenen Pkw. Überraschung: Der Mann stand auf der Fahndungsliste! Die Staatsanwaltschaft München II hatte einen Haftbefehl gegen ihn erlassen, nachdem er im Juni 2023 wegen Fahrens trotz Fahrverbot verurteilt worden war.

Die Konsequenz? Der Verurteilte musste eine Geldstrafe von 1000 Euro sowie 77,50 Euro Verfahrenskosten begleichen. Auf gut Deutsch: Er zahlte sofort, um seine Reise fortzusetzen. Die Bundespolizei hat somit erneut bewiesen, wie wichtig Kontrollen sind, um gesetzeswidriges Verhalten zu ahnden!

Details	
Vorfall	Festnahme
Ursache	Fahrens trotz Fahrverbot
Festnahmen	1
Schaden in €	1077.5

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)